

Anti-Mobbing-Projekt: „Gemeinsam KLASSE sein“

In der Woche vom 20.06. – 24.06.2022 führten die beiden M7-Klassen ein präventives Projekt gegen Mobbing und Cybermobbing durch. Entwickelt wurde das Projekt von der Krankenkasse „Die Techniker“ und der Beratungsstelle Gewaltprävention der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg.

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiteten gemeinsam mit ihren Klassenlehrkräften Anja Hofmann und Johannes Seefarth u.a. folgende Fragestellungen: Was ist Mobbing bzw. Cybermobbing? Was können wir tun? Wie können wir uns gegenseitig helfen? Was ist uns wichtig für den Umgang miteinander? Welche Regeln gelten für unseren Klassenchat?

Über die fünf Projektstage hinweg beschäftigten sich die Jugendlichen intensiv mit dem Themenbereich Mobbing. Zunächst wurde das aktuelle Klassenklima mithilfe eines Fragebogens erfragt, ausgewertet und im Anschluss besprochen. In vielen Übungen, Rollenspielen und Gesprächen versetzten sie sich in die Gefühle von Betroffenen, Zuschauern, Mitläufern und Tätern hinein. Unterschiedliche Filme und Erklärvideos machten zudem deutlich, welche Folgen Mobbing für die Beteiligten hat und was die Schülerinnen und Schüler selbst tun können, um Mobbing gar nicht erst entstehen zu lassen. Zudem erkannten die Jugendlichen, dass es bei Mobbing keine Unbeteiligten



gibt und dass jeder einzelne seinen Beitrag dazu leisten kann, Ausgrenzungen zu vermeiden und konstruktiv miteinander umzugehen.



Die vielen Kooperationsspiele und Übungen machten den Jugendlichen eine Menge Freude, sie stärkten den Klassenzusammenhalt und ermöglichten es, gewonnene Erkenntnisse auf Projektinhalte und das wirkliche Leben zu übertragen.

Nach der Projektwoche können die Schüler stolz behaupten: „WIR SIND KLASSE! 😊“



Johannes Seefarth & Anja Hofmann